

Ironie der Geschichte

Geschrieben von: Stadtforum Freiberg

Mittwoch, den 03. Juli 2019 um 19:28 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 06. Juli 2019 um 19:15 Uhr

Die Stadtverwaltung Freiberg beschwert sich sowohl auf ihrer Internetseite als auch in der Presse, dass sie nicht bei der deren Gestaltung des Hoersaalneubaus in der Prueferstrasse einbezogen wurde.

http://www.freiberg.de/freiberg/content.nsf/docname/Webseite_3AF0A4C7F0BF57C1C125842B004C6FA9?OpenDocument

Der in einem erfreulicheweise durchgefuehrten Wettbewerb "Kunst am Bau" ausgewaehlte Sieger entspricht angeblich nicht "*den Erwartungen der Freiburger und Gaeste der Stadt*". In einer leicht durchschaubaren Argumentation des Baubuergermsieters H. Reuter erfahrt man, dass "

Wettbewerbe nicht immer das Allheilmittel fuer eine gelungene Architektursprache sind

."

Kommentar:

Ironie der Geschichte

Geschrieben von: Stadtforum Freiberg

Mittwoch, den 03. Juli 2019 um 19:28 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 06. Juli 2019 um 19:15 Uhr

1. Vielen engagierten Buernern liegen die Freiburger Domherrenhaeuser und ihr (nicht das der Stadtverwaltung) Stadt- und Bergbaumuseum am Herzen. Immer erst nach einem jeweiligen Stadtratsbeschluss wurden Visualisierungen fuer den geplanten Anbau veroeffentlicht. Dies hat nichts mit einer umfangreichen Kommunikation mit der Buergerschaft zu tun, was immer wieder von der Stadtverwaltung suggeriert wird. Man erinnere sich an das "Geheimnisverratsverfahren" gegen einen Freiburger Stadtrat.

2. Eine Einbeziehung von externen Fachleuten in die Planungen des Neubaus war nicht erwuenscht. Man erinnere sich an die ueberheblichen Aussagen des Herrn Reuter in einem MDR- Interview.

3. Auch bei diesem Projekt waere ein Architekturwettbewerb (nicht nur unter 4 Architekten, wahrscheinlich aus den eigenen Bueros), vorgeschlagen von der Architektenkammer Sachsen sinnvoll gewesen. Damit waere mehr Transparenz moeglich geworden und der Vorwurf entkraeftet, grosse Planungsauftraege in Freiberg bekommen nur Partei- und Clubfreunde.

4. Die vielen Kommentare in der Online- Petition gegen den Neubau, auch von honorigen Fachleuten, werden ignoriert.

5. Das Vorgehen der Stadtverwaltung bei der Durchsetzung des Bauvorhabens ist wie beim AbriÃ der Fischerstrasse 21 kompromisslos.

6. Der geplante Neubau am Stadt- und Bergbaumuseum gefaellt vielen Freiburgern und potentilellen Gaesten der Stadt nicht (siehe Kommetrage der Onlinepetition)

<https://www.openpetition.de/petition/online/kein-erweiterungsbaus-am-freiberger-stadt-und-bergbaumuseum-in-dieser-form>

Ironie der Geschichte

Geschrieben von: Stadtforum Freiberg

Mittwoch, den 03. Juli 2019 um 19:28 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 06. Juli 2019 um 19:15 Uhr

Warum eigentlich die oben genannte Kritik ?